



Gemeinde Fröhnd

Jahresabschluss 2016

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 15.11.2017 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	1.372.699,35
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.412.861,65
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-40.162,30
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	5.624,70
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-5.624,70
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-45.787,00
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.072.332,21
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.146.875,33
2.3	Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-74.543,12
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.428,32
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.042,45
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-21.614,13
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-96.157,25
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	20.945,43
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-20.945,43
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-117.102,68
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	73.424,35
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	43.678,33
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-43.678,33
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	0,00

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	15.431.956,66
3.3	Finanzvermögen	108.363,93
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	15.540.320,59
3.7	Basiskapital	10.313.364,88
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	4.860.364,30
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	366.591,41
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	15.540.320,59

Fröhnd, den 15. November 2017

Tanja Steinebrunner, Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Vorwort	6
Fröhnd in Zahlen.....	7
Rechenschaftsbericht	8
Vorbemerkung.....	8
Wirtschaftliche Lage	8
Ausblick.....	10
Ergebnisrechnung.....	11
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses	18
Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen.....	19
Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen	29
Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen.....	30
Finanzrechnung	32
Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen	37
Investitionen	40
Bilanz.....	46
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	46
Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.....	50
Berichtigung der Eröffnungsbilanz	52
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten	53
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen.....	53
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen.....	53
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	54
Anhang	55
Organe der Gemeinde Fröhnd.....	55
Anlagen	56
Anlage 1: Vermögensübersicht.....	56
Anlage 2: Forderungsübersicht.....	57
Anlage 3: Schuldenübersicht	58
Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen.....	60
Anlage 5: Übersicht über die Entwicklung der Liquidität	61
Anlage 6: Übersicht über Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen	62

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AiB	Anlage im Bau
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
DU	Druckunterbrecher
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
HB	Hochbehälter
NKHR	Neues Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
Sopo	Sonderposten
THH	Teilhaushalt

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresabschluss legt die Gemeinde Fröhnd ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2016 vor. Es handelt sich um den ersten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten und der Erstellung der Eröffnungsbilanz kann der Abschluss erst im IV. Quartal dem Gemeinderat vorgelegt werden. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage im II. Quartal nicht mehr möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen ganzheitlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Fröhnd.

Leider ist es im ersten doppeljährigen Haushaltsjahr nicht gelungen einen ausgeglichenen Jahresabschluss vorzulegen.

Sowohl die Ergebnisrechnung als auch die Finanzrechnung schlossen mit einem negativen Ergebnis ab. Es ist nicht gelungen die Abschreibungen zu erwirtschaften. Dies ist allerdings eine Grundanforderung des neuen Haushaltsrechts.

Auch der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen konnte leider nicht erwirtschaftet werden. Statt eine Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO auszuweisen musste sogar ein Liquiditätskredit aufgenommen werden.

Schönau im Schwarzwald, den 4. Oktober 2017

Jürgen Stähle; Kassenverwalter

Fröhnd in Zahlen

- **Einwohner zum 30.06.2015** 464
- **Gemarkungsgröße** 1.618 ha
 - davon Forstbetriebsfläche (Stand 2009) 585 ha
 - davon Holzbodenfläche (Stand 2009) 555 ha
 - davon (kommunale) Weidefläche 449 ha



- **Kommunaler Finanzausgleich**
 - Steuerkraftmesszahl 291.876
 - Bedarfsmesszahl 565.616
 - Schlüsselzahl 273.740
 - Sockelgarantie 47.494
 - Familienleistungsausgleich 20.479
 - Kindergartenförderung 0
 - Steuerkraftsumme 523.054
 - Steuerkraftsumme je Einwohner 1.127,27

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Wirtschaftliche Lage

Die Gemeinde Fröhnd hat zusammen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald zum 01.01.2016 auf das „Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR)“ umgestellt. Deshalb fehlen nun NKHR Vergleichszahlen auf entsprechende Vorjahre. Auf einen Vergleich zu kameralistischen Werten wird bewusst verzichtet, da beiden Systemen unterschiedliche Rechtsnormen zugrunde liegen.

Der Abschluss des Jahres 2016 ist leider nicht erfreulich. Im Ergebnishaushalt war ein ordentlicher Fehlbetrag von 173.280 € vorgesehen. In der Ergebnisrechnung konnte dieser zwar um 133.117,70 € auf 40.162,30 € reduziert werden, aber die NKHR Vorgabe die Abschreibungen zu erwirtschaften konnte leider nicht erfüllt werden. Auch im Sonderergebnis musste ein Fehlbetrag von 5.624,70 € ausgewiesen werden. Dieser resultiert aus der Abschreibung der Aib „Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Kastel nach Oberhepschingen“ und aus kleineren Verlusten aus der Veräußerung von Grundstücken.

Auch die Liquidität in der **Finanzrechnung** entwickelte sich leider negativ. Die Investitionen und die Tilgungen des Jahres 2016 konnten nicht aus den laufenden Einzahlungen finanziert werden, da ein Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 74.543,12 € ausgewiesen werden musste. Zumindest für die Tilgung sollte ein Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Sämtliche Zahlungsmittel wurden verausgabt und zum 31.12.2016 musste sogar ein Liquiditätskredit von 69.380,55 € aufgenommen werden.

Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 22.000 € einpendeln. Insofern ist die Ausstattung an liquiden Mitteln zumindest als bedenklich zu bezeichnen. Auch die Entwicklung der Kennzahlen der Finanzlage auf Seite 39 dieser Vorlage (auf Basis des Haushaltsplans 2016) lässt wenig Hoffnung auf Besserung zu.

Das Vermögen und das Kapital der Gemeinde werden in der **Bilanz** dargestellt. Die Bilanzsumme sank um 217.693,91 € auf 15.540.320,59 €.

Das Sachvermögen auf der Aktivseite sank um 267.312,53 €. Dieses wird nun mit 15.431.956,66 € ausgewiesen. Der Werteverzehr durch Abschreiben betrug 281.201,14 €. Davon entfielen 281.166,64 € auf planmäßige Abschreibungen (ordentliches Ergebnis) und 34,50 € auf außerplanmäßigen Abschreibungen (Sonderergebnis). Außerdem wurde eine AiB mit 5.580,20 € aus dem Anlagenvermögen ausgebucht. Das Grundvermögen nahm um 476,00 € zu. Dabei wurden Grundstücke mit einem RBW von 25,00 € veräußert und Grundstücke für 501,00 € erworben. Die Zugänge aus Investitionen beliefen sich auf 18.541,45 €. Davon entfallen 14.953,85 € auf Baumaßnahmen und 3.587,60 auf den Erwerb von beweglichem Sachvermögen. Die Vorräte nahmen um 451,36 € zu.

Das Finanzvermögen stieg um 49.618,62 € auf 108.363,93 €. Darin sind jedoch keine „liquiden Mittel“ enthalten. Die größten Anteile des Finanzvermögens entfallen auf öffentliche-rechtliche Forderungen mit 42.133,15 € und privatrechtliche Forderungen mit 60.746,06 €.

Für 2.413,32 € wurden Beteiligungen zu ihrem Bilanzwert veräußert. Neue Beteiligungen (ZV Breitbandversorgung) wurden für 5.000,00 € erworben.

Auf der **Passivseite** wird das Basiskapital mit 10.313.364,88 € ausgewiesen. Es hat sich durch die Verrechnung des Fehlbetrags aus dem ordentlichen Ergebnis und die Verrechnung des Fehlbetrags aus dem Sonderergebnis um insgesamt 45.787,00 € vermindert. An Sonderposten wurden 223.176,70 € „ordentlich“ aufgelöst. In der Bilanz werden nun 4.860.364,30 € an Sonderposten ausgewiesen.

In der Bilanz werden keine Rückstellungen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) betragen 366.591,41 €. Das sind 51.269,79 € mehr als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen belaufen sich auf 351.545,67 €. Davon entfallen 282.165,12 € auf Investitionskredite und 69.380,55 € auf den bereits erwähnten Liquiditätskredit. Die pro Kopf Verschuldung beträgt 757,64 € je Einwohner.

Die Gemeinde Fröhnd partizipiert aber auch an den Schulden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald (GVV). Die Aufwendungen für die Zinsen und die Abschreibungen des Anlagevermögens werden entsprechend der jeweiligen Umlage auf die beteiligten Verbandsgemeinden umgelegt. Der GVV hatte zum 31.12.2016 Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten von insgesamt 2.913.720,76 €. Diese verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

- | | |
|---|----------------|
| • Gemeinschaftsschule (Mensa) | 280.000,00 € |
| • Buchenbrandkindergarten | 112.000,00 € |
| • Abwasserbeseitigung (Zentralkläranlage und Sammler) | 2.521.720,76 € |

Die anteiligen Verbandsschulden betragen 261.251,43 € und berechnen sich wie folgt:

- | | | | |
|---------------------------|--------------|--------------|-----------------|
| • Gemeinschaftsschule | 21.812,00 € | (7,79 % aus | 280.000,00 €) |
| • Buchenbrandkindergarten | 17.528,00 € | (15,65 % aus | 112.000,00 €) |
| • Abwasserbeseitigung | 221.911,43 € | (8,80 % aus | 2.521.720,76 €) |

Dies entspricht einer anteiligen pro Kopfverschuldung von 563,04 € je Einwohner. Somit ergibt sich eine Gesamtverschuldung von 1.320,68 € je Einwohner.

Ausblick

Zum Haushaltsjahr 2017 lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Prognosen treffen. Die Realsteuern liegen etwa auf den Ansätzen des Haushaltsplans. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei den Schlüsselzuweisungen vom Land zeichnen sich aktuell Mehrerträge von bis zu 23.000 € ab. Bei den Wasser- und Abwassergebühren ist mit einem Minderertrag von rund 6.000 € zu rechnen.

Wesentlich für die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Fröhnd ist auch das Betriebsergebnis des Gemeindewalds. Aufgrund der verzögerten Abrechnung über die Forstbetriebsgemeinschaft lassen sich zu diesem Zeitpunkt leider noch keine verlässlichen Aussagen über das voraussichtliche Forstergebnis treffen. Im Haushaltsplan ist ein Überschuss von 18.530 € geplant. Zum Stand 02.10.2017 fehlen noch rund 91.000 € an Holzerlösen. Die Holzerntekosten liegen rund 64.000 € unter dem Planansatz. Da die Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft Todtnau für den Holzverkauf des Jahres 2016 aufgrund der verspäteten Rechnungsstellung erst im Jahr 2017 verbucht werden konnte und somit im Jahr 2017 nun die Aufwendungen für zwei Jahre anfallen, muss hier mit einem Mehraufwand von rd. 7.000 € gerechnet werden.

Für die Realisierungswettbewerb „neue Ortsmittel Fröhnd“ wurden im Jahr 2017 Aufwendungen von insgesamt 71.971,19 € geleistet. Da hier keine Mittel im Haushaltsplan vorgesehen wurden, wird sich dieser Betrag abzüglich des erwarteten Zuschusses von 50.000 € negativ auf das Jahresergebnis 2017 auswirken.

Zum Stand 14.09.2017 sind bereits Mehraufwendungen bei der Unterhaltung der Kanalanlagen von 5.881,68 € angefallen.

Die weiteren Ergebnisse orientieren sich aktuell am Planansatz bzw. lassen zu diesem Zeitpunkt keine detailliertere Aussage zu.

Im Haushaltsplan 2017 ist ein negatives ordentliches Ergebnis von 82.630 € veranschlagt. Aufgrund der erläuterten Abweichungen ist leider damit zu rechnen, dass der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt auf bis zu 100.000 € steigen wird.

Um jedoch auch langfristig die kommunalen Aufgaben erfüllen zu können, ist es deshalb weiterhin angesagt solide zu haushalten. Das bedeutet, nicht mehr auszugeben als eingenommen wird.

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als ordentliches Ergebnis dargestellt. Anschließend wird das Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Beide Salden bilden das Gesamtergebnis.

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	354.870	373.090,80	18.221-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	511.420	485.024,72	26.395	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	144.120	143.239,70	880	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	208.280	305.763,19	97.483-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.780	4.437,82	16.342	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,10	0	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	36.500	61.143,02	24.643-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	1.275.970	1.372.699,35	96.729-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	127.900-	121.125,20-	6.775-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313.720-	274.872,35-	38.848-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	277.850-	281.166,64-	3.317	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.450-	7.454,17-	1.004	0,00
16	-	Transferaufwendungen	629.340-	628.078,32-	1.262-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.990-	100.164,97-	6.175	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.449.250-	1.412.861,65-	36.388-	0,00
19	=	Ordentliches Ergebnis	173.280-	40.162,30-	133.118-	0,00
21	=	Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	173.280-	40.162,30-	133.118-	0,00
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	5.624,70-	5.625	0,00
24	=	Sonderergebnis	0	5.624,70-	5.625	0,00
25	=	Gesamtergebnis	173.280-	45.787,00-	127.493-	0,00

Teilergebnisrechnung - THH 1 „Innere Verwaltung“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
						EUR
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	19.730	20.154,69	425-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	300	1.326,96	1.027-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.760	43.038,85	14.279-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.780	4.437,82	16.342	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	350	2.095,91	1.746-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	69.920	71.054,23	1.134-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	122.800-	120.568,25-	2.232-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.820-	42.661,19-	6.841	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	26.340-	27.945,91-	1.606	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50-	30,00-	20-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	350-	1.350,00-	1.000	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.310-	48.507,90-	4.198	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	229.670-	241.063,25-	11.393	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	159.750-	170.009,02-	10.259	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	159.750-	170.009,02-	10.259	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	113.910	356.804,40	242.894-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	15.060-	233.367,80-	218.308	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	0	429,22-	429	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	98.850	123.007,38	24.157-	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	60.900-	47.001,64-	13.898-	0,00

Kostenstellen des Teilhaushalt 1

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11100101	Bürgermeister	35,00	50.370,55	-50.335,55	-108,48	0,00	0,00
11100102	Gemeinderat	0,00	1.475,43	-1.475,43	-3,18	0,00	0,00
11110101	Gemeindeverwaltung	1.274,12	9.203,94	-7.929,82	-17,09	-7.934,11	-34,50
11140601	Repräsentation	0,00	1.286,78	-1.286,78	-2,77	-1.532,15	0,00
11140602	Ehrungen/Jubiläen	0,00	258,60	-258,60	-0,56	-307,91	0,00
11140901	Zukunftswerkstatt	633,69	1.941,88	-1.308,19	-2,82	-1.487,80	0,00
11210701	Arbeitsschutz/-medizin	0,00	164,23	-164,23	-0,35	-164,23	0,00
11220501	Gemeindekasse	0,00	105,74	-105,74	-0,23	-105,74	0,00
11220701	Vollstreckung	477,51	0,00	477,51	1,03	477,51	0,00
11249201	Rathaus	1.826,31	13.232,29	-11.405,98	-24,58	-16.336,10	0,00
11249202	Gemeindeschuppen Ortsteile	0,00	115,69	-115,69	-0,25	-4.425,49	0,00
11249203	Schutzhütten (außer Ort)	192,21	991,08	-798,87	-1,72	1.405,75	0,00
11250300	Werkhof Fröhnd	40.720,49	141.590,53	-100.870,04	-217,39	-15.370,40	0,00
11320201	Vollverzinsung Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11330401	unbebaute Grundstücke	14.738,36	0,00	14.738,36	31,76	14.682,89	0,00
12100301	Wahlen/Abstimmungen	401,98	250,28	151,70	0,33	103,97	0,00
12600101	Feuerwehr	10.754,56	20.076,23	-9.321,67	-20,09	-13.196,33	0,00
THH1		71.054,23	241.063,25	-170.009,02	-366,39	-47.001,64	-34,50

Teilergebnisrechnung - THH 2 „Dienstleistungen und Infrastruktur“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.500	3.396,12	104	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	252.420	216.757,03	35.663	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	143.820	141.912,74	1.907	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.520	262.724,34	83.204-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	36.150	59.047,11	22.897-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	615.410	683.837,34	68.427-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	5.100-	556,95-	4.543-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.900-	232.211,16-	45.689-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	251.510-	253.220,73-	1.711	0,00
16	-	Transferaufwendungen	214.120-	209.164,11-	4.956-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.680-	51.657,02-	1.977	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	798.310-	746.809,97-	51.500-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	182.900-	62.972,63-	119.927-	0,00
21	=	Aufwands- /Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	182.900-	62.972,63-	119.927-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	10.180	11.094,47	914-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	114.470-	222.836,27-	108.366	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	1.430-	26.091,02-	24.661	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	105.720-	237.832,82-	132.113	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/ überschuss	288.620-	300.805,45-	12.185	0,00

Kostenstellen des Teilhaushalts 2

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	0,00	27.519,22	-27.519,22	-59,31	-27.519,22	0,00
21101001	Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental	0,00	3.897,66	-3.897,66	-8,40	-3.897,66	0,00
26200401	Förderung der Musik	0,00	71,70	-71,70	-0,15	-71,70	0,00
28100101	Heimat- und Kulturpflege	2.405,00	4.263,45	-1.858,45	-4,01	-2.255,74	0,00
28100102	Ehrenmale und Wegkreuze	0,00	586,46	-586,46	-1,26	-1.441,09	0,00
28100103	Kapellen Holz und Ittenschwand	211,50	384,32	-172,82	-0,37	-250,53	0,00
28100104	Kulturdenkmal Klopfsäge	3.657,57	2.603,57	1.054,00	2,27	623,83	0,00
31600101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	223,60	-223,60	-0,48	-223,60	0,00
31800801	Seniorenarbeit	160,92	551,29	-390,37	-0,84	-495,49	0,00
36509101	Kindergärten Schönau	0,00	69.306,95	-69.306,95	-149,37	-69.306,95	0,00
36509102	auswärtige Kinderbetreuung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42100101	Sportförderung	0,00	1.200,00	-1.200,00	-2,59	-1.295,34	0,00
42410101	Gemeindehalle Fröhnd	6.563,71	35.578,32	-29.014,61	-62,53	-39.781,46	0,00
42410102	Buchenbrandhalle	0,00	7.448,58	-7.448,58	-16,05	-7.448,58	0,00
51100501	Bebauungspläne	0,00	2.464,63	-2.464,63	-5,31	-2.934,61	0,00
53100101	Stromversorgung	10.000,00	115,75	9.884,25	21,30	9.862,18	0,00
53300101	Wasserversorgung	155.680,16	142.485,70	13.194,46	28,44	-45.452,89	0,00
53700901	Erdaushubdeponie Breitboden	0,00	36,60	-36,60	-0,08	-44,04	0,00
53600601	Breitbandversorgung	0,00	5.000,00	-5.000,00	-10,78	-5.712,78	0,00
53800101	Ortskanalisation	83.756,28	52.374,44	31.381,84	67,63	29.454,31	0,00
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	0,00	59.746,74	-59.746,74	-128,76	-59.746,74	0,00

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54100101	Gemeindestraßen	90.185,15	84.514,74	5.670,41	12,22	-27.452,61	-5.590,20
54100102	Wege	375,01	0,00	375,01	0,81	-110,78	0,00
54100103	Plätze	0,00	0,00	0,00	0,00	-29,69	0,00
54100104	Straßenbeleuchtung	231,17	10.632,83	-10.401,66	-22,42	-13.561,56	0,00
54100105	Verkehrszeichen	0,00	343,27	343,27	-0,74	-598,87	0,00
54100106	Straßenbegleitgrün	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.381,63	0,00
54100107	Ingenieurbauwerke	1.006,45	2.687,47	-1.681,02	-3,62	-1.712,88	0,00
54100701	Straßenreinigung Sommer	0,00	431,97	-431,97	-0,93	-514,35	0,00
54100801	Winterdienst	929,63	7.337,78	-6.408,15	-13,81	-23.364,97	0,00
54700101	Buswartehäuschen	325,60	952,05	-626,45	-1,35	-873,91	0,00
55100101	Grün- und Parkanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.580,80	0,00
55100201	Spielplatz Unterkastel	190,66	1.682,70	-1.492,04	-3,22	-2.391,92	0,00
55100202	Freizeitanlagen	0,00	906,57	-906,57	-1,95	-3.306,54	0,00
55200101	Gewässerschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	-79,61	0,00
55300101	Friedhof GVV	0,00	8.090,93	-8.090,93	-17,44	-8.090,93	0,00
55500101	Gemeindewald Fröhnd	257.301,40	149.558,49	107.742,91	232,20	62.955,00	0,00
55510801	Weidewirtschaft (Gemeinschaftsweiden)	8.604,75	25.683,46	-17.078,71	-36,81	-32.841,34	0,00
55510802	Fremdviehweide Oberhepschingen	33.000,00	4.771,32	28.228,68	60,84	1.313,96	0,00
57500201	Tourismus GVV	25.492,38	24.243,73	1.248,65	2,69	1.248,65	0,00
57500601	Infrastruktur Tourismus	3.760,00	9.113,68	-5.353,68	-11,54	-19.492,57	0,00
THH2		683.837,34	746.809,97	-62.972,63	-135,72	-300.805,45	-5.590,20

Teilergebnisrechnung - THH 3 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	351.370	369.694,68	18.325-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	239.270	248.113,00	8.843-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,10	0	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	590.640	617.807,78	27.168-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.400-	7.424,17-	1.024	0,00
16	-	Transferaufwendungen	414.870-	417.564,21-	2.694	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,05-	0	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	421.270-	424.988,43-	3.718	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	169.370	192.819,35	23.449-	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	169.370	192.819,35	23.449-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	5.400	88.305,20	82.905-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0,00	0	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	5.400	88.305,20	82.905-	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	174.770	281.124,55	106.355-	0,00

Kostenstellen des Teilhaushalts 3

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche	Ordentliche	Ordentliches	Ordentliches	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Ergebnis je Einwohner		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
61100001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	608.584,50	417.564,26	191.020,24	411,68	273.229,21	0,00
61103049	Jagdpacht (BgA)	9.223,18	0,00	9.223,18	19,88	9.223,18	0,00
61200001	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0,10	7.424,17	-7.424,07	-16,00	-1.327,84	0,00
THH3		617.807,78	424.988,43	192.819,35	415,56	281.124,55	0,00

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 2016	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlust- vortrag 2015	Verlust- vortrag 2014	Verlust- vortrag 2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Ergebnis des Haushaltsjahres	-5.624,70	-40.162,30			
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		40.162,30			
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses					
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorgangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	5.624,70				

Im **Ergebnishaushalt des Jahres 2016** war ein **negatives Gesamtergebnis von 173.280 €** veranschlagt. Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem **negativen Gesamtergebnis von 45.787,00 €** und ist somit 127.493,00 € besser als geplant.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus einem **Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis mit 40.162,30 €** und einem **Fehlbetrag im Sonderergebnis mit 5.624,70 €**.

Damit war es der Gemeinde Fröhnd leider nicht möglich die Netto-Abschreibungen von 57.989,94 € im ordentlichen Ergebnis zu erwirtschaften. Der **Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses** wurde nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts mit dem Basiskapital verrechnet. Mit dieser Regelung sollen die Gemeinden, die vor dem Stichtag 01.01.2020 auf das neue Haushaltsrecht umstellen, nicht schlechter gestellt werden, als die Gemeinden die erst zum Stichtag 01.01.2020 umstellen. Allerdings handelt es sich hierbei um eine „Übergangsregelung“ für den Fehlbetragsanteil, der aus der Nichterwirtschaftung der Abschreibungen resultiert. Nach dem 01.01.2020 gelten vollumfänglich die NKHR-Kriterien!

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Der **Fehlbetrag des Sonderergebnisses** wurde nach § 25 Abs. 4 Satz 2 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet.

Die Verbesserung des **ordentlichen** Ergebnisses um 133.117,70 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Planabweichungen (ohne kalkulatorisches Ergebnis; d.h. ohne Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen und ohne kalkulatorische Zinsen – diese werden lediglich beim Ausweis des Nettoressourcenbedarf/-überschuss berücksichtigt).

Positive Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
11140901	Zukunftswerkstatt	-10.000,00 €	-1.308,19 €	8.691,81	Aufwendungen für bez. Leistungen	-9.058,12 €
36509101	Kindergärten Schönau	-83.240,00 €	-69.306,95 €	13.933,05 €	Zuweisungen an Zweckverbände	-13.933,05 €
42410101	Gemeindehalle	-53.270,00 €	-29.014,61 €	24.255,39 €	Zuweisungen von Gem./GV Aufwendungen Sach- und Dienstl.	-35.000,00 € -57.448,58 €
55500101	Gemeindewald	18.510,00 €	107.742,91 €	89.232,91 €	Holzerlöse Waldwegunterhaltung	79.981,40 € -4.950,60 €
55510801	Gemeinschaftsweiden	-25.430,00 €	-17.078,71 €	8.351,29 €	andere sonstige Erträge Unterh. der Grundst. u. baul. Anlagen	2.258,07 € -5.799,27 €
55510802	Fremdviehweide Oberhepsch.	21.000,00 €	28.228,68 €	7.228,68 €	andere sonstige Erträge Unterh. des sonst. unbewegl. Verm.	11.000,00 € 2.326,31 €
61100001	Steuern, Zuweisungen, Umlagen	165.770,00 €	191.020,24 €	25.250,24 €	Gewerbesteuer Gemeindeanteil Einkommensteuer Schlüsselzuweisungen vom Land Gewerbesteuerumlage	9.870,69 € 9.763,97 € 8.843,00 € 3.924,48 €

Negative Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
42410102	Buchenband- halle GVV	0,00 €	-7.448,58 €	-7.448,58 €	Zuweisungen an Zweckverbände	7.448,58 €
53600101	Breitband- versorgung	0,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	Zuweisungen an Zweckverbände	5.000,00 €
53800101	Ortskanalisation	39.210,00 €	31.381,84 €	-7.828,18 €	Unterhaltung der Kanalanlagen	5.076,54 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€			-40.162,30	-47.200	-65.950	-64.250
Betrag je Einwohner	€/EW			-86,56	-101,72	-142,14	-138,47
Aufwandsdeckungsgrad	%			97	96	95	95
1.1 Steuerkraft -netto-							
absoluter Betrag	€			203.639,59	191.600	178.200	185.400
Betrag je Einwohner	€/EW			438,88	412,92	384,05	399,57
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%			14	15	14	14
1.2 Betriebsergebnis -netto-							
absoluter Betrag	€			-243.801,89	-238.800	-244.150	-249.650
Betrag je Einwohner	€/EW			-525,44	-514,66	-526,19	-538,04
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%			-17	-19	-19	-19
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€			-5.624,70	0	0	0
2. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€			-45.787,00	-47.200	-65.950	-64.250

Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen

Ordentliche Erträge

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
30110000 Grundsteuer A	-9.600,00	-11.187,06	1.587,06
30120000 Grundsteuer B	-38.500,00	-36.963,52	-1.536,48
30130000 Gewerbesteuer	-11.000,00	-20.870,69	9.870,69
30210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-254.790,00	-264.553,97	9.763,97
30220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-2.960,00	-2.481,26	-478,74
30320000 Hundesteuer	-2.000,00	-1.960,00	-40,00
30340000 Zweitwohnungssteuer	-2.000,00	-1.580,00	-420,00
30490000 Sonstige steuerähnliche Erträge	-13.500,00	-12.899,30	-600,70
30510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	-20.520,00	-20.595,00	75,00
31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-239.270,00	-248.113,00	8.843,00
31410000 Zuweisungen laufende Zwecke Land	-16.300,00	-21.139,40	4.839,40
31420000 Zuweisungen lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	-35.000,00	0,00	-35.000,00
31611000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Land	-197.730,00	-196.327,20	-1.402,80
31612000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Kommunen	0,00	-112,86	112,86
31617000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen private Untern.	0,00	-21,83	21,83
31618000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen übrige Bereiche	-5.000,00	-534,51	-4.465,49
31620000 Aufl. Sonderposten aus Beiträgen	-18.120,00	-18.775,92	655,92
33110000 Verwaltungsgebühren	-300,00	-302,00	2,00
33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-120.820,00	-120.841,44	21,44
33610000 Zweckgebundene Abgaben	-23.000,00	-22.096,26	-903,74
34110000 Mieten und Pachten	-16.600,00	-16.036,71	-563,29
34210000 Erträge aus Verkauf	-177.320,00	-257.402,94	80.082,94
34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.360,00	-32.323,54	17.963,54
34810000 Erstattungen vom Land	-300,00	-401,98	101,98
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	-20.480,00	-4.035,84	-16.444,16
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	-0,10	0,10
35110000 Konzessionsabgaben	-10.500,00	-10.000,00	-500,00
35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, etc.	-350,00	-477,51	127,51
35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten (Spenden)	0,00	-7.404,38	7.404,38
35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-25.650,00	-43.261,13	17.611,13
Summe der ordentlichen Erträge	-1.275.970,00	-1.372.699,35	96.729,35

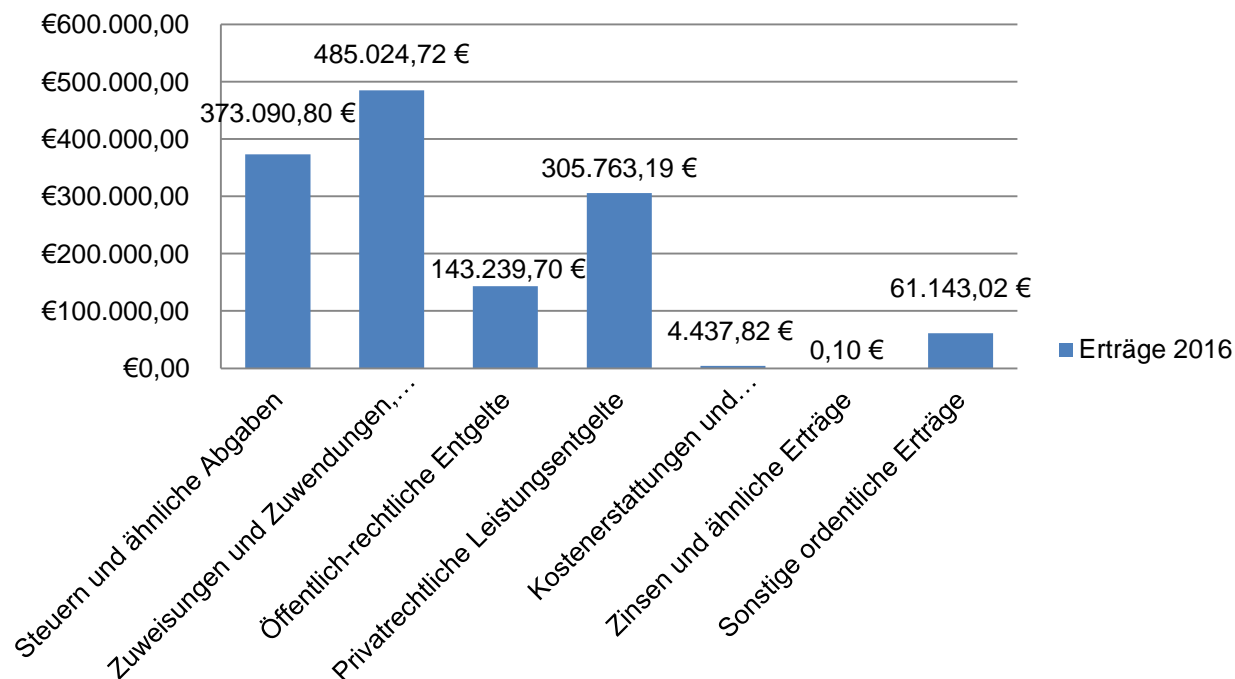
Unter den ordentlichen Erträgen versteht man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs fallen insbesondere die Auflösungen von Sonderposten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse und Beiträge für Investitionen,

die über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst werden und so den Ergebnishaushalt anteilig entlasten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Erträgen von 1.275.970 € kalkuliert. Das Ergebnis von 1.372.699,35 € lag somit 96.729,35 € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Erträge 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



Da es sich beim Jahresabschluss 2016 um den ersten Abschluss unter NKHR-Kriterien handelt, erübrigt sich ein Vergleich mit den Vorjahren. Unter kameralem Gesichtspunkten galt das Fälligkeitsprinzip, d.h. Einnahmen und Ausgaben wurden dem Haushaltsjahr zugeordnet in dem die Zahlung fällig war. Im NKHR findet dagegen der „Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung“ gem. § 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO Anwendung; d.h. Erträge und Aufwendungen sind dem Rechnungsjahr zuzuweisen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung. Bei Steuerbescheiden erfolgt die Zuordnung zum Geschäftsjahr entsprechend dem Bescheiddatum.

Bei der **Gewerbesteuer** wurden Erträge von 11.000 € veranschlagt. Im Ergebnis konnten dann 20.870,69 € abgerechnet werden, so dass allein hier Mehrerträge von 9.870,69 € zu verzeichnen sind. Erfreulich entwickelte sich auch der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Hier konnten Mehrerträge von 9.763,97 € erzielt werden.

Bei den **Schlüsseluweisungen vom Land** wurde der Planansatz von 239.270 € um 8.843,00 € überschritten. Der Grundkopfbetrag stieg von 1.172 € auf 1.219 € je gewichteten Einwohner.

Bei den **Zuweisungen lfd. Zwecke Gemeinden (GV)** wurde der Zuschuss des Landkreises Lörrach für den Realisierungswettbewerb „neue Ortsmitte Fröhnd“ veranschlagt. Die Abrechnung des Wettbewerbs erfolgt erst im Jahr 2017, so dass dieser Zuschuss im Jahr 2016 nicht abgerufen werden konnte.

Die **Erträge aus Verkauf** beliefen sich auf 257.402,94 €. Somit konnte der Ansatz von 177.320 € deutlich überschritten und Mehrerträge von 80.082,94 € erzielt werden. Diese Position bezieht sich fast ausschließlich auf den Verkauf von Holz aus dem Gemeindewald.

Unter der Position **Erstattungen von Gemeinden und GV** wurde der Kostenersatz der Gemeinde Wembach für den Einsatz der Fröhnder Gemeindearbeiter mit 20.480 € veranschlagt. Bei der Abrechnung wurden jedoch lediglich 4.035,84 € unter dieser Kostenart verbucht. Dazu kommen noch 17.507,00 € die als Verrechnung unter Kostenart 38112500 vereinnahmt wurden, so dass hier Mehrerträge von 1.062,84 € erzielt werden konnten.

Bei der Position **andere sonstige Erträge** wurden Erträge von 25.650 € veranschlagt. Im Ergebnis konnten dann 43.261,13 € abgerechnet werden, so dass hier Mehrerträge von 17.611,13 € zu verzeichnen sind. Gründe für diese Mehrerträge sind u.a.:

- Kostenersätze für Weidematerial der Gemeinschaftsweiden
- Leihgebühren für die gemeindlichen Motormäher
- Kostenersätze für Lohn- und Materialkosten der Fremdviehweide Oberhepschingen

Da sich die beschriebenen Mehrerträge in erster Linie aus Kostenersätzen ergeben, sind auf der Aufwandsseite entsprechende Kosten zu berücksichtigen.

Die Planung der **Auflösung der Sonderposten** erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagenvermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Aus diesen Gründen sind die Planansätze bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen übrige Bereiche zu hoch und die Planansätze bei der Auflösung der sonstigen Sonderposten (Spenden) zu niedrig angesetzt. Insgesamt wurden 2.326,70 € mehr Sonderposten aufgelöst als veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen

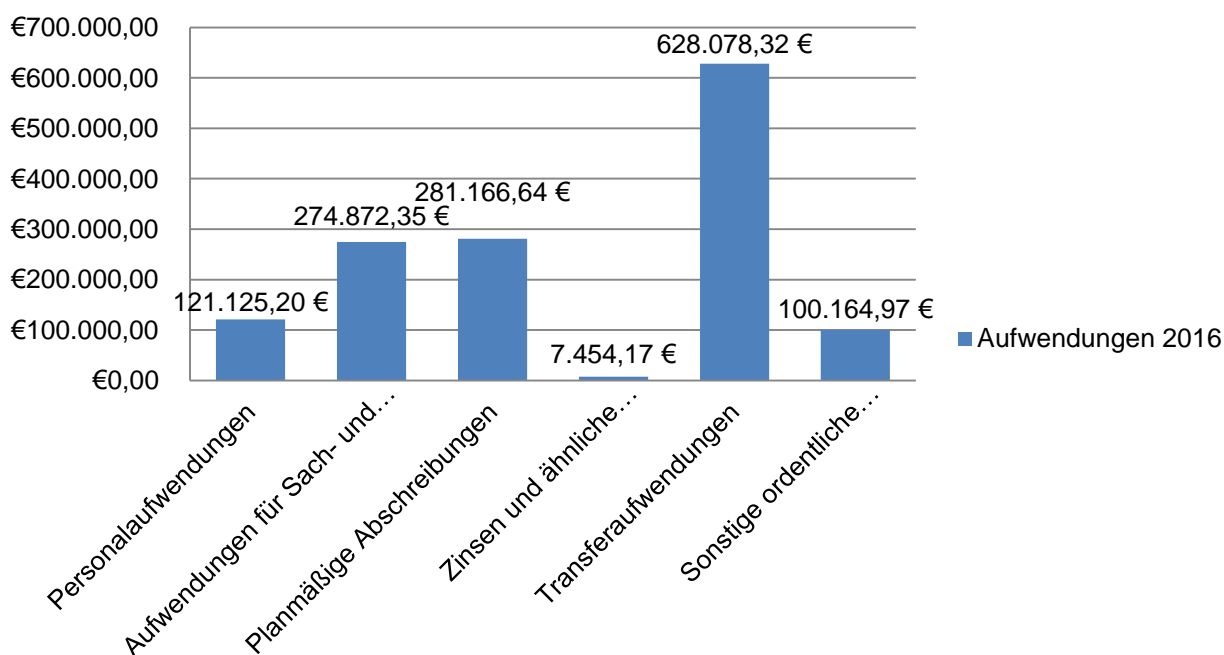
Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
40110000 Beamte	81.500,00	0,00	-81.500,00
40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	5.000,00	83.914,83	78.914,83
40210000 Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	12.500,00	12.742,80	242,80
40220000 Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	6.700,00	6.562,83	-137,17
40310000 Sozialversicherungsbeiträge Beamte	3.500,00	0,00	-3.500,00
40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	18.300,00	17.152,56	-1.147,44
40410000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte	400,00	752,18	352,18
42110000 Unterh. Grundstücke und baulichen Anlagen	20.500,00	15.233,05	-5.266,95
42120000 Unterh. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	40.200,00	55.065,44	14.865,44
42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.800,00	2.323,74	523,74
42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4.550,00	6.679,36	2.129,36
42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	11.450,00	13.743,37	2.293,37
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	920,00	1.256,18	336,18
42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	210,00	307,71	97,71
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	780,00	1.492,70	712,70
42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0,00	630,26	630,26
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	1.100,00	1.139,10	39,10
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	0,00	1.676,65	1.676,65
42490000 Sonstige Bewirtschaftung Grundst. und baul. Anlagen	600,00	850,74	250,74
42510000 Haltung von Fahrzeugen	15.200,00	19.858,89	4.658,89
42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.500,00	3.036,04	1.536,04
42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.300,00	3.506,97	2.206,97
42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.450,00	4.262,01	2.812,01
42715550 Holzerntekosten (A)	113.920,00	110.374,19	-3.545,81
42715551 Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege	4.100,00	6.337,15	2.237,15
42720000 Aufwendungen für EDV	0,00	105,00	105,00
42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	10.700,00	1.827,87	-8.872,13
42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	3.000,00	1.863,25	-1.136,75
42810000 Aufw. für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	9.500,00	9.219,35	-280,65
42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstl.	70.940,00	14.083,33	-56.856,67
47130000 AfA auf Gebäude	23.070,00	24.100,55	1.030,55
47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	200.910,00	186.938,12	-13.971,88
47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	37.780,00	48.493,69	10.713,69
47160000 AfA auf Fahrzeuge	14.560,00	17.754,41	3.194,41
47170000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.530,00	2.973,30	1.443,30
47190000 AfA auf sonstiges Sachvermögen	0,00	906,57	906,57
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5.400,00	6.096,23	696,23

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
45171000 Zinsaufwendungen für Kassenkredite	1.000,00	1.327,94	327,94
45930000 Aufwand des Geldverkehrs	50,00	30,00	-20,00
43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	208.370,00	205.253,81	-3.116,19
43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	6.100,00	5.260,30	-839,70
43410000 Gewerbesteuerumlage	2.100,00	6.024,48	3.924,48
43710000 FAG-Umlage	115.600,00	115.594,90	-5,10
43720000 Kreisumlage	169.470,00	169.469,48	-0,52
43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	127.700,00	126.475,35	-1.224,65
44210000 Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst. Tätigkeiten	33.240,00	38.517,67	5.277,67
44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	8.560,00	13.503,12	4.943,12
44310000 Geschäftsaufwendungen	3.900,00	4.272,34	372,34
44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	450,00	1.060,95	610,95
44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.380,00	3.287,95	-92,05
44430000 Versicherungen	10.860,00	10.753,73	-106,27
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	23.400,00	23.330,24	-69,76
44530000 Erstattungen an Zweckverbände und dergl.	4.200,00	575,55	-3.624,45
44570000 Erstattungen an private Unternehmen	5.000,00	4.747,78	-252,22
44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	1.000,00	0,00	-1.000,00
44850000 Ausbuchung von Kleinbeträgen	0,00	0,05	0,05
44910000 Sonstige zw. Aufwendungen aus lfd. Verw.-Tätigkeit	0,00	115,45	115,45
44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,00	0,14	0,14
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.449.250,00	1.412.861,65	-36.388,35

Hierunter subsumiert man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Verbrauch fallen insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Hierbei werden die Investitionskosten auf die voraussichtliche Nutzungsdauer des entsprechenden Anlageguts verteilt und führen so zu einer anteiligen Belastung des Ergebnishaushalts. Die Abschreibung ist ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung und zur Liquiditätsgewinnung. Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden, führt dies zu einem Kapitalfreisetzungseffekt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Aufwendungen von 1.449.250 € kalkuliert. Das Ergebnis von 1.412.861,65 € lag somit 36.388,35 € unter dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:**40110000/40120000 Beamte/Dienstaufwendungen Beschäftigte**

Die Lohnkosten für die Beschäftigten des Werkhofs wurden leider unter der Kostenart für die Gehälter der Beamten veranschlagt. Der „Minderaufwand“ bei den Beamten und der „Mehraufwand“ bei den „Beschäftigten“ gleichen sich nahezu aus.

42110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Bei dieser Kostenart konnten 5.266,95 € eingespart werden. Für die Unterhaltung der Gemeinschaftsweiden einschließlich Düngerschuppen u.a. Bauwerken waren 9.000 € im Haushaltsplan veranschlagt. Die tatsächlichen Aufwendungen beliefen sich allerdings auf lediglich 3.200,73 €, so dass allein bei Kostenstelle „Gemeinschaftsweiden“ 5.799,27 € eingespart werden konnten.

42120000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens waren 40.200 € im Haushaltsplan vorgesehen. Die tatsächlichen Aufwendungen beliefen sich auf 55.065,44 €. Das sind Mehraufwendungen von insgesamt 14.865,44 €. Ursache hierfür waren u.a. Mehraufwendungen in folgenden Bereichen

- Wasserversorgung 4.698,89 € (Rohrbrüche, Einbau von Absperrklappen HB und DU)
- Abwasserbeseitigung 5.076,54 € (Eigenkontrollverordnung)
- Straßenbeleuchtung 3.970,13 € (u.a. drei LED-Straßenleuchten in Kastel)

42510000 Haltung von Fahrzeugen

Die Mehraufwendungen von 4.658,89 € sind durch größere Reparaturen am Radlader entstanden. Statt geplanten 2.000 € mussten 7.713,30 € aufgewendet werden.

42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren

Unter dieser Position werden u.a. die Aufwendungen für die „Zukunftswerkstatt“ gebucht. Statt der im Haushaltsplan veranschlagen 10.000 € wurden lediglich 941,88 € aufgewendet.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden u.a. die Aufwendungen für die „neue Ortsmitte Fröhnd“ gebucht. Für den Realisierungswettbewerb wurden 70.940 € in den Haushaltsplan eingestellt. Die tatsächlichen Aufwendungen des Jahres 2016 beliefen sich jedoch auf lediglich 13.491,42 € da die Abrechnung des Wettbewerbs erst im Jahr 2017 erfolgt. Die im Jahr 2016 eingesparten Mittel von 57.448,58 € werden allerdings nicht ausreichen, da bis Ende September 2017 bereits 71.971,19 € aufgewendet wurden.

43130000 Zuweisungen an Zweckverbände

Im Zuge der Umstellung auf die DOPPIK werden die Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald nun jährlich spitz abgerechnet. Dies führt zwangsläufig zu Verschiebungen welche aus der u.a. Aufstellung ersichtlich sind. Während die Kindergartenumlage und die Abwasserumlage deutlich günstiger abgerechnet wurden, fielen für der Friedhofsumlage und der Tourismusumlage entsprechende Mehraufwendungen an. Der Gründungszuschuss an den Zweckverband Breitbandversorgung über 5.000,00 € war nicht im Haushaltsplan veranschlagt und die Umlage für die Buchenbrandhalle über 7.448,58 € wurde aus der Allgemeinen Verbandsumlage herausgenommen. Die Umlage für die Buchenbrandhalle wird ab dem Rechnungsabschluss 2016 separat ausgewiesen. Die Allgemeine Verbandsumlage wird unter Kostenart 43730000 ausgewiesen. Hier erfolgt dann eine Entlastung in gleicher Höhe.

Objektnr.	Objektbezeichnung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ	Plan	Σ	Ist	Σ	Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	26.650,00		27.519,22		869,22-	
21101001	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	4.400,00		3.897,66		502,34	
36509101	Kindergärten Schönau	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	83.240,00		69.306,95		13.933,05	
42410102	Buchenbrandhalle GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00		7.448,58		7.448,58-	
53600601	Breitbandversorgung	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	0,00		5.000,00		5.000,00-	
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	63.940,00		59.746,74		4.193,26	
55300101	Friedhof GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	4.560,00		8.090,93		3.530,93-	
57500201	Tourismus GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	25.580,00		24.243,73		1.336,27	
				208.370,00		205.253,81		3.116,19	

44290000 Sonstige Aufwendungen und Rechte und Dienste

Hier werden Mehraufwendungen von 4.943,12 € ausgewiesen. Von einem Verein wurde eine Enthaltungsmaßnahme durchgeführt. Der entsprechende Zuschuss wurde unter Kostenart 31410000 (Zuschüsse vom Land) vereinnahmt. Die Weiterleitung des Zuschusses wurde unter der Kostenart 44290000 verausgabt und führt zu entsprechenden Mehraufwendungen. Da die Maßnahme zu 100% bezuschusst wurde, ist diese für die Gemeinde kostenneutral.

Abschreibungen

Die Planung der Abschreibungen 2016 erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagenvermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Deshalb wurden bei einigen Positionen die Werte zu hoch bzw. zu niedrig angesetzt. Insgesamt sind die Aufwendungen aus der Abschreibung 3.316,62 € höher als veranschlagt. Hier handelt es sich jedoch um einmalige Veranschlagungsprobleme in der Übergangsphase aus der Kameralistik zur DOPPIK. In den künftigen Jahren kann dann die Planung auf Basis der Anlagenbuchhaltung erfolgen.

Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen

Die Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen basiert im Wesentlichen auf dem Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling vom November 2008. Da die Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald in der Regel nur eingeschränkt eigenes Personal einsetzen, mussten die Regelungen bezüglich des Personalanteils auf die Besonderheiten der „GVV Konstruktion“ modifiziert werden.

- Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet. Hierunter fallen die Leistungen bzw. Kosten für Bürgermeister und Gemeinderat.
- Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2* zu finden. Da die Serviceleistungen allerdings von den Mitarbeitern des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald erbracht werden, ist hier auf die Aufwendungen aus der „Allgemeinen Verbandsumlage“ abzuheben. In den Jahren 2016 und 2017 werden 65% der Aufwendungen aus der Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet. Ab dem Jahr 2018 erfolgt schon im GVV Haushalt eine Differenzierung nach Leistungen für
 - Serviceleistungen für Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands und
 - Serviceleistungen für Produkte der Mitgliedsgemeindenso dass, ab dem Jahr 2018 dann 100% der „reduzierten“ Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet werden.

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO können im Teilergebnishaushalt auch **kalkulatorische Zinsen** veranschlagt werden. Da die Zinsen für Kredite auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet werden, wird bei den kalkulatorischen Zinsen lediglich ein Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung angesetzt. Dieser wird jedes Jahr neu ermittelt und lag im Jahr 2016 bei 0,25%.

Steuerungs- und Serviceleistungen (interne Leistungen) sowie kalkulatorische Zinsen sind für die **Kostenrechnung** relevant und haben insbesondere Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Ein wesentliches Ziel des NKHR ist die Kosten umfänglich und transparent darzustellen.

Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig anfallen.

Ein Vorgang kann den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet werden, wenn die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Vorgang muss ungewöhnlich sein.
- Der Vorgang muss selten sein.
- Der Vorgang muss eine wesentliche Ergebniswirkung verursachen bzw. er darf nicht nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände über oder unter dem Restbuchwert veräußert werden (= Gewinne und Verluste bei Vermögensveräußerungen).

Im Jahr 2016 sind folgende außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Kostenstelle	Ergebnis 2016 EUR
Summe der außerordentlichen Erträge		0,00 €
51300000 Außerplanmäßige Abschreibungen	11110101	34,50 €
51300000 Außerplanmäßige Abschreibungen	54100101	5.580,20 €
53210000 Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	54100101	10,00 €
Summe der außerordentlichen Aufwendungen		5.624,70 €
Außerordentliches Ergebnis		-5.624,70 €

Im Jahr 2016 wurde das Kopiergerät der Gemeindeverwaltung ersetzt. Das Altgerät stand zu diesem Zeitpunkt noch mit einem RBW von 34,50 € in den Büchern und ist mit diesem Betrag in Abgang zu nehmen.

Für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Kastel nach Oberhepschingen wurden keine Zuschüsse bewilligt. Eine erneute Beantragung ist auch nicht vorgesehen. Deshalb ist die „Anlage im Bau“ aufzulösen und die Planungsleistungen von 5.580,20 € in Abgang zu nehmen.

Die außerordentlichen Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken stammen aus dem Verkauf eines Grundstücks entlang der Gemeindeverbindungsstraße von Niederhepschingen nach Mambach. Der außerordentliche Aufwand von 10,00 € stellt die Differenz zwischen Restbuchwert und Verkaufserlös dar.

Insgesamt ergibt sich im Sonderergebnis ein Fehlbetrag von 5.624,70 €, Dieser wurde durch eine Verrechnung mit dem Basiskapital (=Minderung des Eigenkapitals) gem. § 25 Abs. 4 Satz 2 GemHVO ausgeglichen.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** getrennt nach **laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Für sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsarten werden Jahressummen angegeben. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an **liquiden Mitteln** festgelegt und in die **Bilanz** übernommen.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	354.870	366.822,41	11.952-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290.570	269.252,40	21.318	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	144.120	115.589,93	28.530	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	208.280	272.156,54	63.877-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.780	3.696,19	17.084	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0,10	0	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	36.500	44.814,64	8.315-	0,00
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.055.120	1.072.332,21	17.212-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	127.900-	121.125,20-	6.775-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	313.720-	273.562,55-	40.157-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.450-	6.611,59-	162	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	629.340-	645.411,21-	16.071	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	93.990-	100.164,78-	6.175	0,00
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.171.400-	1.146.875,33-	24.525-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	116.280-	74.543,12-	41.737-	0,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	617.000	0,00	617.000	37.000,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	15,00	15-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	2.413,32	2.413-	0,00
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	617.000	2.428,32	614.572	37.000,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	645.000-	501,00-	644.499-	57.240,66-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	14.953,85-	14.954	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	3.587,60-	3.588	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	650.000-	24.042,45-	625.958-	57.240,66-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	33.000-	21.614,13-	11.386-	20.240,66-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	149.280-	96.157,25-	53.123-	20.240,66-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	28.000	0,00	28.000	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	20.800-	20.945,43-	145	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	7.200	20.945,43-	28.145	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	142.080-	117.102,68-	24.977-	20.240,66-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten		187.619,03		
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten		114.194,68-		
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen		73.424,35		
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		43.678,33		
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln		43.678,33-		
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres		0,00		

Teilfinanzrechnung – THH 1 „Innere Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR 8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	52.890	44.658,08	8.232	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	203.330-	209.452,90-	6.123	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.440-	164.794,82-	14.355	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	2.387,60-	2.388	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.387,60-	2.388	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	2.387,60-	2.388	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	150.440-	167.182,42-	16.742	0,00

Teilfinanzrechnung – THH 2 „Dienstleistungen und Infrastruktur“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR 8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	411.590	415.927,24	4.337-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	546.800-	518.020,82-	28.779-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.210-	102.093,58-	33.116-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	617.000	0,00	617.000	37.000,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	15,00	15-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	2.413,32	2.413-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	617.000	2.428,32	614.572	37.000,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	645.000-	501,00-	644.499-	57.240,66-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	14.953,85-	14.954	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.200,00-	1.200	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	650.000-	21.654,85-	628.345-	57.240,66-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	33.000-	19.226,53-	13.773-	20.240,66-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	168.210-	121.320,11-	46.890-	20.240,66-

Teilfinanzrechnung – THH 3 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	590.640	611.746,89	21.107-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	421.270-	419.401,61-	1.868-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	169.370	192.345,28	22.975-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittel- überschuss/ -bedarf	169.370	192.345,28	22.975-	0,00

Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen

Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ifd. Nr. 17)

In den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die **zahlungswirksamen** Erträge und Aufwendungen ein. Da es zahlungsunwirksame Erträge (z.B. Auflösung von Ertragszuschüssen, Entnahme aus Rückstellungen) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cashflow) stehen diese Mittel für die Finanzierung von Investitionen, Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung.

In der Finanzrechnung 2016 wird allerdings ein **Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 74.543,12 €** ausgewiesen, da u.a. die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren zwar in der Ergebnisrechnung berücksichtigt wurde (= Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung), aber nicht in der Finanzrechnung, da der Zahlungsmittelzufluss erst im Jahr 2017 erfolgt. Es handelt sich hierbei um Einzahlungen von rd. 29.700 €. Gleiches gilt für Erträge aus dem Verkauf von Nutzholz aus dem Gemeindewald in Höhe von rd. 27.000 €.

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss von 20.945,43 € (= Tilgung) konnte also nicht erwirtschaftet werden.

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Ifd. Nr. 31)

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 2.428,32 € stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 24.042,45 € gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit betrug 21.614,13 €.

Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Ifd. Nr. 35)

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Die Tilgungsleistungen des Jahres 2016 beliefen sich auf 20.945,43 €.

Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Ifd. Nr. 36)

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ergibt sich aus dem Saldo des Finanzierungsmittelbedarfs und des Finanzierungsbedarfs aus der Finanzierungstätigkeit und betrug -117.102,68 €.

Überschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Der Überschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder) beläuft sich auf 73.424,35 €. Unter dieser Position wird u.a. auch die Aufnahme von Kassenkrediten ausgewiesen!

Zahlungsmittelbestand

Der Zahlungsmittelbestand zum Anfang des Geschäftsjahres 2016 betrug noch 43.678,33 €. Unter Einbeziehung aller beschriebenen Zahlungs- und Finanzierungsmittelveränderungen wurde der Zahlungsmittelbestand komplett aufgelöst, so dass am 31.12.2016 kein positiver Zahlungsmittelbestand mehr ausgewiesen werden kann. Stattdessen wird auf der Passivseite der Bilanz ein Liquiditätskredit von 69.380,55 € ausgewiesen.

Es konnte weder der Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe der Tilgungsleistungen erwirtschaftet werden, noch kann eine Soll-Liquiditätsreserve nach § 22 Abs. 2 GemHVO ausgewiesen werden!

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Finanzlage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€			-74.543,12	10.000	8.750	-7.050
Betrag je Einwohner	€/EW			-160,65	21,55	-18,86	-15,19
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€			20.945,43	*21.160	*22.600	*22.800
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€			-95.488,55	-11.160	-31.350	-29.850
Betrag je Einwohner	€/EW			-205,79	-24,05	-67,56	-64,33
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€			22.937,51	22.431,75	22.079,84	22.079,84
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€			-69.380,55	-85.540,55	-121.890,55	-151.740,55

* In der Finanzplanung des Haushaltsplans 2016 fehlt der Planansatz für die Tilgungsleistungen für die Jahre 2017 bis 2019.

Investitionen 2016

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
711110100000: Verwaltung, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.777,60-	1.778	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.777,60-	1.778	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.777,60-	1.778	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.777,60-	1.778	0,00

Für die Verwaltung wurden folgende Vermögensgegenstände erworben:

- Kopiergerät (gebraucht) 821,10 €
- PC 956,50 €

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
711250300000: Werkhof, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	610,00-	610	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	610,00-	610	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	610,00-	610	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	610,00-	610	0,00

Die Investitionskosten für ein Laubgebläse für den Werkhof beliefen sich auf 610,00 €.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
753300100000: WV, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.969,21-	2.969	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.969,21-	2.969	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.969,21-	2.969	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	2.969,21-	2.969	0,00

Im Ortsteil Stutz wurde ein neuer Überflurhydrant gesetzt. Die Investitionskosten beliefen sich auf 2.969,21 €. Bei der Wasserversorgung handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art, so dass hier lediglich Nettokosten ausgewiesen werden.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
753600600100: Stammkapital ZV Breitbandversorgung						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	5.000,00-	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	5.000,00-	0	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	5.000,00-	0	0,00

Die Gemeinde Fröhnd ist Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach. Im Jahr 2016 wurde die erste Rate am Stammkapital in Höhe von 5.000,00 € an den Zweckverband überwiesen.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
753800100100/753800100101: Ortskanal Unterkastel/Zuschüsse						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.000	0,00	37.000	37.000,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.000	0,00	37.000	37.000,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	65.000-	0,00	65.000-	57.240,66-
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	7.759,34-	7.759	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.000-	7.759,34-	57.241-	57.240,66-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	28.000-	7.759,34-	20.241-	20.240,66-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	65.000-	7.759,34-	57.241-	57.240,66-

Die Kosten für den Anschluss des Anwesens Unterkastel 58 an die Schmutzwasserleitung Unterkastel wurde mit 65.000 € veranschlagt. An Ingenieurleuten einschl. landschaftsplanerischer Stellungnahme und FFH Relevanzprüfung wurden 7.459,35 € im Jahr 2016 verausgabt. Die nicht verbauten Mittel von 57.240,66 € wurden per Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2017 übertragen. Mit Bescheid vom 27.04.2016 wurden 37.000,00 € an Fachfördermittel bewilligt. Der ausgewiesene Saldo aus Investitionstätigkeit von 28.000 € = Eigenmittel wird durch die Aufnahme eines entsprechenden Darlehens ausgeglichen. Die Aufnahme des Darlehens ist im Jahr 2017 vorgesehen.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
754100100100/754100100101: Gemeindeverbindungsstraße Kastel-Oberhepschingen/Zuschüsse						
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	580.000	0,00	580.000	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	580.000	0,00	580.000	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	580.000-	0,00	580.000-	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	474,81-	475	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	580.000-	474,81-	579.525-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	474,81-	475	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	580.000-	474,81-	579.525-	0,00

Für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Kastel nach Oberhepschingen wurden nun zum zweiten Mal keine Fördermittel bewilligt. Da aktuell kein weiterer Zuschussantrag vorgesehen ist, wurde auf eine Übertragung der Mittel ins Jahr 2017 verzichtet. Die Kosten des Jahres 2016 von 474,81 € betreffen Ingenieurleistungen für den Ausgleichstockantrag. Da die AiB ausgebucht wurde, geht dieser Betrag als Aufwand ins Sonderergebnis.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
754100100102/754100100103: Gemeindeverbindungsstraße Niederhepschingen-Mambach						
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	15,00	15-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	15,00	15-	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	501,00-	501	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	501,00-	501	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	486,00-	486	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	501,00-	501	0,00

Es handelt sich hierbei um den Vollzug eines Kaufvertrags aus dem Jahr 2013 für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Niederhepschingen nach Mambach. Die Kosten für den Grunderwerb beliefen sich auf 501,00 €. Aus dem Verkauf von Grundstücken konnten 15,00 € vereinnahmt werden.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
754100100104: Straßenbeleuchtung Unterkastel						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	3.750,49-	3.750	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.750,49-	3.750	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	3.750,49-	3.750	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	3.750,49-	3.750	0,00

Im Ortsteil Unterkastel wurde die Straßenbeleuchtung „umgebaut“. Die Investitionskosten von 3.750,49 € betreffen den Neubau einer Schaltstelle und die Verlegung von Beleuchtungskabel im Bereich des Todnauerli-Wegs.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
755510800000: Weide - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.200,00-	1.200	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.200,00-	1.200	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.200,00-	1.200	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.200,00-	1.200	0,00

Für die Weidewirtschaft wurde ein Anhänger erworben. Die Investitionskosten beliefen sich auf 1.200,00 €.

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	8
757500200800: Geschäftsanteil Tourismus GmbH						
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	2.413,32	2.413-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.413,32	2.413-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.413,32	2.413-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Die Gemeinde Fröhnd war über den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald Gesellschafter bei der Bergwelt GmbH. Diese Gesellschaft wurde nun liquidiert und der Geschäftsanteil von 2.413,32 € der Gemeinde Fröhnd in voller Höhe erstattet.

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß dem Grundsatz der Bilanzierungsstetigkeit wurden die in der Gemeindehaushaltsverordnung verankerten und bereits bei der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auch im Geschäftsjahr 2016 angewandt. Dabei wurden nachfolgende Grundsätze explizit beachtet:

- **Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip:**
Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den Grundsätzen des § 43 GemHVO. Bei der Festsetzung der Wertansätze wurde § 44 GemHVO beachtet. In die Herstellungskosten wurden die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Vermögens **nicht** eingerechnet.
- **Lineare Abschreibung** über die betriebsbedingte Nutzungsdauer gemäß der gültigen **Abschreibungstabelle (Leitfaden zur Bilanzierung bzw. örtliche Abschreibungstabelle)**
- Die **Aktivierungsgrenze** für **das** bewegliche Vermögen liegt bei **410 Euro**; Vermögensgegenstände unter diesem Anschaffungswert sind als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen, es sei denn, die Anschaffung erfolgt in Zusammenhang mit einer investiven Neubaumaßnahme (Aktivierung der Erstausrüstung als Sammelanlage).
- **Bruttomethode:** Posten der Passivseite werden nicht mit Posten der Aktivseite verrechnet.
- **Kalkulatorische Verzinsung** für alle im Anlagenbuch geführten Vermögensgegenstände mit 0,25 %.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Die Bilanzierung der **Rückstellungen** erfolgt gemäß § 41 GemHVO.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- **Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge** werden entsprechend dem Wahlrecht des § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
- Das **Saldierungsverbot** des § 40 Abs. 2 GemHVO wird beachtet. Entsprechende Posten werden umgliedert.

Aktivseite	EUR 31.12.2016	EUR 01.01.2016
1 Vermögen	15.540.320,59	15.758.014,50
1.2 Sachvermögen	15.431.956,66	15.699.269,19
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.876.037,38	8.876.943,95
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	451.386,41	475.486,96
1.2.3 Infrastrukturvermögen	5.275.881,44	5.454.832,57
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	34.993,97	35.785,26
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	766.941,90	831.990,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.388,86	12.009,06
1.2.8 Vorräte	7.567,36	7.116,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.759,34	5.105,39
1.3 Finanzvermögen	108.363,93	58.745,31
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	5.484,72	2.898,04
1.3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	42.133,15	4.713,21
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	60.746,06	7.455,73
1.3.9 Liquide Mittel	0,00	43.678,33
Summe Aktiva	15.540.320,59	15.758.014,50

Passivseite		EUR	EUR
		31.12.2016	01.01.2016
1	Kapitalposition	10.313.364,88	10.359.151,89
1.1	Basiskapital	10.313.364,88	10.359.151,88
1.2	Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
2	Sonderposten	4.860.364,30	5.083.541,00
2.1	für Investitionszuweisungen	4.223.499,60	4.420.496,00
2.2	für Investitionsbeiträge	442.527,08	461.303,00
2.3	für Sonstiges	194.337,62	201.742,00
3	Rückstellungen	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten	366.591,41	315.321,62
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	351.545,67	303.110,55
4.2.1	Investitionskredite	282.165,12	303.110,55
1.2.1	Liquiditätskredite	69.380,55	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.027,40	12.191,14
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	30.18,34	19,93
Summe Passiva		15.540.320,59	15.758.014,50

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1		3	4	5	6	7	8
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€			10.313.364,88			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€			10.313.364,88			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%			66			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%			34			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfristigem Vermögen	%			100			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€			351.545,67			
Betrag je Einwohner	€/EW			757,64			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€			-20.945,43			

10. Anlagendeckung

Gemäß der sogenannten "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen. Der Mindestwert von 100 % wurde erreicht!

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Datengrundlage ist die Anlagenbuchhaltung. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

Bilanzposition	Buchwert 01.01.2016	Bew. Ansch.Wert	AfA 2016	Zuschr.	Bew. Wertber.	Buchwert 31.12.2016
1012010000 1.2.1 Unbebaute Grundstücke	8.876.943,95	0,00	-906,57	0,00	0,00	8.876.037,38
1012020000 1.2.2 Bebaute Grundstücke	475.486,96	0,00	-24.100,55	0,00	0,00	451.386,41
1012030000 1.2.3 Infrastrukturvermögen	5.454.832,57	7.195,70	-186.146,83	0,00	0,00	5.275.881,44
1012050000 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	35.785,26	0,00	-791,29	0,00	0,00	34.993,97
1012060000 1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen	831.990,00	1.200,00	-66.248,10	0,00	0,00	766.941,90
1012070000 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.009,06	1.837,61	-2.973,30	0,00	515,49	11.388,86
1012090000 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.105,39	2.653,95	0,00	0,00	0,00	7.759,34
1013020000 1.3.2 Sonstige Beteiligungen	2.898,04	2.586,68	0,00	0,00	0,00	5.484,72
2021000000 2.1 Sopo für Investitionszuweisungen	-4.420.496,00	0,00	196.996,40	0,00	0,00	-4.223.499,60
2022000000 2.2 Sopo für Investitionsbeiträge	-461.303,00	0,00	18.775,92	0,00	0,00	-442.527,08
2023000000 2.3 Sopo für Sonstiges	-201.742,00	0,00	7.404,38	0,00	0,00	-194.337,62
Summe	10.611.510,23	15.473,94	-57.989,94	0,00	545,49	10.569.509,72

1012030000 Infrastrukturvermögen

Der Zugang von 7.195,70 € setzt sich wie folgt zusammen:

- Überflurhydrant Ortsteil Stutz 2.969,21 €
- Ortsbeleuchtung Unterkastel 3.750,49 €
- Grunderwerb Gem.Verb.Str. Niederhepschingen nach Mambach 476,00 €

1012060000 Maschinen und technische Anlagen

Für 1.200,00 € wurde ein landwirtschaftlicher Anhänger erworben. Dieser Wert wird in der Zugangsspalte ausgewiesen.

1012060000 Betriebs- und Geschäftsausstattung

In der Zugangsspalte werden 1.837,61 € ausgewiesen. Diese verteilen sich auf folgende Vermögensgegenstände:

- Kopiergerät (Verwaltung) 821,10 €
- PC-Arbeitsplatz (Verwaltung) 956,50 €
- Laubgebläse (Werkhof) 610,00 €

Außerdem wird in der Spalte

- Bew. Ansch.Wert - 549,99 €

und Bew. Wertber der Abgang des alten Kopiergeräts dargestellt.

In der Spalte „Bew. Ansch.Wert“ werden die ursprünglichen Anschaffungskosten und in der Spalte „Bew. Wertber.“ die kumulierte AfA ausgewiesen. Die Differenz von 34,50 € wird als außerplanmäßige Abschreibung im Sonderergebnis ausgewiesen.

1012090000 Anlagen im Bau

In der Zugangsspalte werden 2.653,95 € ausgewiesen. Diese verteilen sich auf folgende Maßnahmen:

- | | |
|---|--------------|
| • Gemeindeverbindungsstraße Kastel nach Oberhepschingen | 474,81 € |
| • Ausbuchtung AiB Gem. Verb. Str. Kastel nach Oberhepschingen | - 5.580,20 € |
| • Abwasserbeseitigung Unterkastel – Anschluss Unterkastel 58 | 7.759,34 € |

1013020000 Sonstige Beteiligungen

Unter dieser Bilanzposition werden Zugänge von 2.586,68 € ausgewiesen.

- | | |
|--|--------------|
| • Stammkapitalanteil an Zweckverband Breitbandversorgung | 5.000,00 € |
| • Rückzahlung Geschäftsanteil Bergwelt GmbH | - 2.413,32 € |

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das Vermögen der Aktivseite belaufen sich auf 281.166,64 €. Die Auflösungen der Sonderposten der Passivseite betragen 223.176,70 €.

Somit ergibt sich eine Nettoabschreibung von 57.989,94 €. Dieser Betrag muss im Ergebnishaushalt mindestens erwirtschaftet werden um eine Substanzverminderung zu vermeiden. Im Jahr 2016 konnte dieses Ziel nicht erreicht werden.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde am 18.01.2017 vom Gemeinderat festgestellt und am 13.02.2017 der Kommunalaufsicht der Landratsamts Lörrach zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat bisher noch nicht stattgefunden.

Nach § 63 Abs. 3 GemHVO können Berichtigungen der Eröffnungsbilanz letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschlusses vorgenommen werden. Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz beginnt also eine Frist von drei Jahresabschlüssen, innerhalb derer eine Berichtigung vorgenommen werden kann.

Aktuell sind keine Berichtigungen der Eröffnungsbilanz vorgesehen.

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten für den Zeitraum der Herstellung als Herstellungskosten angesetzt werden.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen!

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 GKV zentral beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet. Eine zusätzliche Bildung von Pensionsrückstellungen in der Vermögensrechnung der Kommune ist nach § 41 Abs. 2 GemHVO daher nicht zulässig. Pensionsrückstellungen umfassen auch Rückstellungen für Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 betragen diese Rückstellungen: **156.065 €.**

Somit erfolgte eine Erhöhung im Vergleich zu 2015 um insgesamt 19.640 €.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Aufgrund des Zahlungsmittelbedarfs aus der Ergebnisrechnung von 74.543,12 € konnten die Investitionen nicht aus Zahlungsmitteln der lfd. Verwaltungstätigkeit finanziert werden.

Stattdessen mussten der Zahlungsmittelbedarf aus der Ergebnisrechnung von 74.543,12 €, der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 21.614,13 € und die Tilgung von 20.945,43 € dem Zahlungsmittelbestand entnommen werden. Lediglich bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder) konnte ein Überschuss an Zahlungsmitteln von 73.424,35 € ausgewiesen werden. Davon entfallen allerdings 69.380,55 € auf die Aufnahme von Kassenkrediten. Sämtliche Zahlungsmittel von 43.678,33 € wurden verausgabt und statt eines Zahlungsmittelbestands musste ein Liquiditätskredit von 69.380,55 € aufgenommen werden.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören z. B. Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Die Ausfallhaftung der Gemeinde Fröhnd für Förderdarlehen der L-Bank beläuft sich zum 31.12.2016 auf 131.406,89 €.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören auch **Ermächtigungsübertragungen**. Im Gegensatz zu den früheren Haushaltsresten erfolgt bei den Ermächtigungsübertragungen keine Belastung im abzuschließenden Jahr sondern erst bei der tatsächlichen Inanspruchnahme im Folgejahr.

Zum 31.12.2016 wurden folgende Ermächtigungsübertragungen vorgenommen.

Investiver Auftrag	Beschreibung	Jahr der ursprünglichen Veranschlagung	Planansatz	bisher verbrauchte Mittel	Budgetübertrag nach 2017
753800100100	Ortskanal Unterkastel	2016	65.000,00 €	7.759,34 €	57.240,66 €
753800100101	Ortskanal Unterkastel – Zuschüsse	2016	-37.000,00 €	0,00 €	-37.000,00 €
Summe			28.000,00 €	7.759,34 €	20.240,66 €

Für die erläuterten Ermächtigungsübertragungen werden Finanzierungsmittel von 20.240,66 € gebunden. An nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen stehen 28.000,00 € zur Verfügung, so dass die volle Inanspruchnahme der Ermächtigungsübertragungen zu einer Mehrung der liquiden Eigenmittel von 7.759,34 € führen wird.

Anhang

Organe der Gemeinde Fröhnd

Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind die Organe der Gemeinde. Diese sind im Folgenden dargestellt (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO i.V.m. Art. 12 Abs. 5 S. 2 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts).

Mitglieder des Gemeinderats	
Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner	
Gemeinderätin Claudia Behringer	Gemeinderat Roland Marterer
Gemeinderat Stefan Keller	Gemeinderat Bernhard Stiegeler
Gemeinderat Erich Kiefer	Gemeinderat Dieter Strohmeier
Gemeinderat Horst Marterer	Gemeinderat Georg Zimmermann

Anlage 1: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
		EUR					
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögens- gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	15.692.153,19	19.042,45	25,00	0,00	0,00	286.781,34	15.424.389,30
2.1. Unbebaute Grundstü- cke und grundstücks- gleiche Rechte	8.876.943,95	0,00	0,00	0,00	0,00	906,57	8.876.037,38
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	475.486,96	0,00	0,00	0,00	0,00	24.100,55	451.386,41
2.3. Infrastrukturvermögen	5.454.832,57	7.220,70	25,00	0,00	0,00	186.146,83	5.275.881,44
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	35.785,26	0,00	0,00	0,00	0,00	791,29	34.993,97
2.6. Maschinen und techni- sche Anlagen, Fahr- zeuge	831.990,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	66.248,10	766.941,90
2.7. Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	12.009,06	2.387,60	0,00	0,00	0,00	3.007,80	11.388,86
2.8. Geleistete Anzahlun- gen, Anlagen im Bau	5.105,39	8.234,15	0,00	0,00	0,00	5.580,20	7.759,34
3. Finanzvermögen (ohne Ford. und liquide Mittel)	2.898,04	5.000,00	2.413,32	0,00	0,00	0,00	5.484,72
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.898,04	5.000,00	2.413,32	0,00	0,00	0,00	5.484,72
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	15.695.051,23	24.042,45	2.438,32	0,00	0,00	286.781,34	15.429.874,02

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

³⁾ einschl. außerordentliche Abschreibungen

⁴⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Anlage 2: Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	absolute Abweichung EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.713,21	42.133,15	37.419,94
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	7.455,73	60.746,06	53.290,33
Summe Forderungen	12.168,94	102.879,21	90.710,27

Anlage 3: Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 01.01.2016 ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾
EUR					
1	2	3	4	5	6
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	303.110,55	282.165,12	21.901,59	91.254,36	169.009,17
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und Gemeinde- verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	303.110,55	282.165,12	21.901,59	91.254,36	169.009,17
1.2.6 sonstige Bereiche ⁵⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	0,00	69.380,55	69.380,55	0,00	0,00
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Gesamtschulden Kern- Haushalt	303.110,55	351.545,67	91.282,14	91.254,36	169.009,17

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben
jeweils für einzelne Sondervermögen) ⁶⁾

2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden des Sonder- vermögens mit Sonderrg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{6) 7)}

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 01.01.2016 ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾
	EUR				
1	2	3	4	5	6
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	303.110,55	282.165,12	21.901,59	91.254,36	169.009,17
3.3 Kassenkredite	0,00	69.380,55	39.380,55	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	303.110,55	351.545,67	91.282,14	91.254,36	169.009,17
abzüglich Schulden zwischen Kern- haushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Konsolidierte Gesamtschulden	303.110,55	351.545,67	91.282,14	91.254,36	169.009,17

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsgrenzung B

⁶⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁷⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am Beginn des GJ	Inanspruch- nahme / Auflösung	Aufstockung	Gesamtbetrag am Ende des GJ
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Rückstellungen für drohende Ver- pflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 FAG-Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 Rückstellung Kreisumlage	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾		43.678,33
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾		-74.543,12
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾		-21.614,13
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾		-20.945,43
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		73.424,35
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	43.678,33	0,00
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	0,00	0,00
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	0,00	-69.380,55
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	43.678,33	-69.380,55
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	-57.240,66
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾	0,00	28.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	37.000,00
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	43.678,33	-61.621,21
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	43.678,33	-61.621,21
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		22.937,51

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

²⁾ aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

³⁾ Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

⁴⁾ entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

⁵⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

⁶⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Anlage 6: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2) 3)}			
		2016	2017	2018	2019
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	2	3	4	5
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		0,00	0,00	0,00	0,00

- 1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.
- 2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- 3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbsatz.2 GemHVO zu übernehmen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Gemeinde Fröhnd wird gemäß § 95 b GemO hiermit aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 4. Oktober 2017

Tanja Steinebrunner
Bürgermeisterin

Jürgen Stähle
Kassenverwalter